

4



Deutsche Vereinsmeisterschaften 2005

26.12.05 - 30.12.05



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Betreuer,

in der wahrscheinlich letzten Ausgabe unserer Meisterschaftszeitung melde ich mich noch einmal zu Wort.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich schon jetzt vor der letzten Runde für euer faires Verhalten zu bedanken, was dazu geführt hat, dass wir alle 528 bisher gespielten Partien ohne größere Streitfälle überstanden haben und das Schiedsgericht hier in Berlin nicht tagen musste. Dass dies nicht unbedingt selbstverständlich ist, zeigt die Meisterschaft der Mädchen in Leipzig. An dieser Stelle dafür unseren großen Dank und die Bitte, dass sich an diesem Zustand auch in der letzten Runde nichts ändert.

Bevor dann heute Nachmittag die Abreise naht, möchte ich ein paar Hinweise zum Prozedere am heutigen letzten Wettkampftag geben:

WICHTIGE HINWEISE!

- **Bitte räumt eure Zimmer bis 10:00 Uhr.**
- Die **Schlüssel** gebt ihr bitte geschlossen, d. h. alle Schlüssel eines Zimmer, im Organisations-Büro neben dem u16-Spielsaal ab.
- Solltet ihr mit dem Auto da sein, lagert euer **Gepäck** bitte im Auto. Allen anderen steht der Raum „Berlin“ (bisher Analyseraum, zwei Räume neben dem u16-Spielsaal) zur Verfügung.
- Wenn ihr aus dem Analyseraum ein **Brett „entführt“ haben solltet (oder einzelne Figuren)**, bringt es bitte bis zum Beginn der Runde ins Orga-Büro. Es lohnt sich nicht, es mitzunehmen.
- Zuletzt noch der Hinweis auf die **Getränke** in den Spielsälen: Diese waren ausschließlich für die Spielerinnen und Spieler gedacht. Wir haben viele Augen zgedrückt, wenn sich auch Betreuer oder Eltern bedient haben, würden euch aber bitten, die leeren Flaschen zurück in den Turniersaal oder ins Orga-Büro zu bringen!

Ihr würdet uns das Ende der Meisterschaft wesentlich erleichtern und nach dem guten Verlauf der Meisterschaft auch für ein gelungenes Ende sorgen, wenn ihr diese Hinweise beachten würdet.

Im Namen des gesamten Organisationsteams noch einmal vielen Dank für das faire Verhalten und den netten Umgangston untereinander. Neben viel Arbeit hatten wir viel Spaß und hoffen, dass ihr euch hier im winterlichen Berlin wohlfühlt habt.

Wie schon während der gesamten Meisterschaft könnt ihr unter www.dvm2005.de nachlesen und nachspielen, wie ihr die letzten fünf Tage verbracht habt. Dort sind neben allen Paarungen, Ergebnissen und Tabellen auch alle Ausgaben der Zeitung sowie natürlich alle 616 gespielten Partien sind dort zu finden. Über das Kontaktformular könnt ihr uns ein Feedback geben, wie euch die Meisterschaft gefallen hat und was man ggf. verbessern oder beibehalten sollte.

Es war unsere erste Ausrichtung einer DVM und ich möchte mich beim gesamten Orga-Team und den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die an ihren freien Tagen zum Schiedsen, Partien eingeben, Zeitung machen, Homepage aktualisieren oder einfach als „Mann/Frau für alle Fälle“ vorbeigekommen sind. Vielen Dank!

Zum Abschluss wünsche ich euch eine unfall- und stressfreie Heimreise und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2006.

Viele Grüße,

Oliver Hänsgen (Gesamtleitung)

Was gestern geschah

Während sich die ersten Spieler am frühen Morgen bereits an die Bretter setzen und mehr oder weniger konzentriert ihre Vorbereitung Revue passieren lassen, sieht man in den Vorräumen Betreuer, die sich über das – zugegebenermaßen etwas leichte – Schachquiz amüsieren. Was sich auf den Brettern abspielen wird, ist noch ungewiss. In der u16 wird es zum mit Spannung erwarteten Kampf zwischen dem enteiltten Dresdner SC und dem Verfolgerteam aus Hamburg. Dahinter lauern der SK Johanneum Eppendorf und der SC Tamm, die aufeinander treffen. Auch in der U20 deutet sich Spannung an: Die beiden Siebenpunkte-Mannschaften aus Erfurt und Rüdersdorf spielen gegeneinander, auch hier gibt es lauernde Verfolger :der SK König Tegel und den OSC Baden-Baden.

In der u16 trennten sich gestern der Dresdner SC und der Hamburger SK nach hartem Kampf 2 – 2 und der SC Tamm musste sich nach ebenfalls hartem Kampf knapp geschlagen geben. Somit kam es in der sechsten Runde zum letzten Versuch, den Dresdner SC noch aufzuhalten. Der SK Johanneum Eppendorf unternahm ihn – und war nur bedingt erfolgreich. Das 2 – 2 half nur den Dresdnern weiter, die am gestrigen Abend mit 11 – 1 Punkten zwei Punkte Vorsprung vor dem FSV Großenseebach hatten. Heute spielen sie noch gegen die Schachfreunde aus Brakel, doch ein 2 – 2 reicht ihnen, um sicher den Meistertitel zu erringen. Dagegen hofft der FSV Großenseebach auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters, um bei einem Sieg ihrerseits die Spitzenposition zu übernehmen. Dass das eintritt, ist jedoch eher unwahrscheinlich, da die Dresdner bisher sehr überzeugend voranmarschiert sind.

Die u20 verspricht heute dagegen mehr Spannung: Erfurt unterlag 4,5 – 1,5 dem brandenburgischen Vertreter aus Rüdersdorf und parallel erteilte der OSC Baden-Baden dem SK König Tegel die Höchststrafe. Für die Tegeler sollte es noch schlimmer kommen: Gegen die SG Bochum 31 gerieten sie gleich nochmals unter die Räder, als sie unglücklich mit 2 – 4 verloren. Das ist einem Bauerneinsteller in Zeitnot geschuldet, es drängen sich Parallelen zu den Sangerhausern auf, die am Tag zuvor noch als Überraschungsmannschaft weit oben standen und sich dann mit zwei Niederlagen im Mittelfeld einordneten. Weiterhin kam es in der sechsten Runde am ersten Tisch zum Gipfeltreffen zwischen Rüdersdorf und Baden-Baden. Es zeichnete sich ein äußerst knapper Kampf ab, den die Badener knapp, aber doch verdient, mit 4 – 2 für sich entscheiden konnten.

Demzufolge ist er morgen hochspannend in der u20, denn es gibt noch vier Mannschaften, die den Titel gewinnen können: Am wahrscheinlichsten ist es, dass der ungeschlagene OSC Baden-Baden gewinnt, da dieser mit einem Mannschaftspunkt vor Rüdersdorf, der SG Bochum und Medizin Erfurt führt. Heute gibt es das direkte Duell zwischen Baden-Baden und Bochum. Daher sind die Titelchancen der anderen beiden Mannschaften, Glück Auf Rüdersdorf und Medizin Erfurt nur noch theoretischer Natur. Eine Wahrscheinlichkeitsbetrachtung gibt es weiter hinten in diesem Heft.

Eine weitere interessante Begebenheit ereignete sich in der u20: Es spielte der Hamburger SK gegen den HSK-Post Hannover (HSK gegen HSK), dabei spielte J.M. (Janina Maria) Stejskal gegen J.M. (Jasmin Maria) Laake. Wie sollte es anders kommen , diese unterhaltsame Partie endete bei soviel Gleichheit natürlich remis.

u16Ergebnisse Runde 5

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	4.	Hamburger SK von	(6)	-	2.	Dresdner SC 1898	(8)	2 - 2
2	3.	SK Johanneum Epp	(6)	-	10.	SC Tamm	(6)	2½ - 1½
3	1.	FSV Großenseebac	(5)	-	13.	Stader SV	(5)	4 - 0
4	5.	SF Brackel 30	(5)	-	9.	SF Neuberg	(5)	2½ - 1½
5	12.	SK Nordhorn-Blank	(4)	-	6.	SF Berghofen-Wam	(4)	3 - 1
6	7.	SpVgg Rommelsha	(4)	-	16.	SC Borussia Friedri	(4)	3 - 1
7	17.	TSG Apolda	(3)	-	8.	SF Köln-Mülheim	(3)	2 - 2
8	14.	TSV Schott Mainz	(3)	-	19.	SK 26 Ettlingen	(3)	2 - 2
9	15.	USV TU Dresden	(2)	-	11.	SK Kelheim	(2)	2 - 2
10	20.	SF Hörden	(0)	-	18.	SG Porz	(2)	1½ - 2½

Ergebnisse Runde 6

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	2.	Dresdner SC 1898	(9)	-	3.	SK Johanneum Epp	(8)	3 - 1
2	5.	SF Brackel 30	(7)	-	4.	Hamburger SK von	(7)	1½ - 2½
3	7.	SpVgg Rommelsha	(6)	-	1.	FSV Großenseebac	(7)	1 - 3
4	10.	SC Tamm	(6)	-	12.	SK Nordhorn-Blank	(6)	1½ - 2½
5	9.	SF Neuberg	(5)	-	13.	Stader SV	(5)	3 - 1
6	6.	SF Berghofen-Wam	(4)	-	17.	TSG Apolda	(4)	4 - 0
7	16.	SC Borussia Friedri	(4)	-	8.	SF Köln-Mülheim	(4)	3 - 1
8	18.	SG Porz	(4)	-	14.	TSV Schott Mainz	(4)	3 - 1
9	19.	SK 26 Ettlingen	(4)	-	11.	SK Kelheim	(3)	1½ - 2½
10	20.	SF Hörden	(0)	-	15.	USV TU Dresden	(3)	½ - 3½

Stand nach der 6. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	2.	Dresdner SC 1898	2012		5	1	0	11 - 1	17.0	47.0
2.	1.	FSV Großenseebac	2014		4	1	1	9 - 3	16.5	42.0
3.	4.	Hamburger SK von	1947		3	3	0	9 - 3	15.0	45.0
4.	12.	SK Nordhorn-Blank	1736		4	0	2	8 - 4	14.0	32.0
5.	3.	SK Johanneum Ep	1955		3	2	1	8 - 4	13.5	41.0
6.	9.	SF Neuberg	1790		3	1	2	7 - 5	15.0	36.0
7.	5.	SF Brackel 30	1861		3	1	2	7 - 5	14.5	34.0
8.	10.	SC Tamm	1763		3	0	3	6 - 6	14.5	35.0
9.	6.	SF Berghofen-Wam	1842		3	0	3	6 - 6	14.0	39.0
10.	7.	SpVgg Rommelsha	1811		3	0	3	6 - 6	12.5	40.0
11.	18.	SG Porz	1557		3	0	3	6 - 6	11.5	22.0
12.	16.	SC Borussia Friedri	1614		3	0	3	6 - 6	10.0	31.0
13.	11.	SK Kelheim	1762		2	1	3	5 - 7	12.0	30.0
14.	15.	USV TU Dresden	1631		2	1	3	5 - 7	10.0	33.0
15.	13.	Stader SV	1698		2	1	3	5 - 7	9.5	43.0
16.	19.	SK 26 Ettlingen	1538		1	2	3	4 - 8	10.0	35.0
17.	17.	TSG Apolda	1612		1	2	3	4 - 8	8.5	34.0
18.	14.	TSV Schott Mainz	1635		1	2	3	4 - 8	8.5	29.0
19.	8.	SF Köln-Mülheim	1790		1	2	3	4 - 8	8.0	38.0
20.	20.	SF Hörden	1421		0	0	6	0 - 12	5.5	34.0

u20**Ergebnisse Runde 5**

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis	At.
1	3.	SV Glück auf Rüder	(7)	-	2.	SV Medizin Erfurt	(7)	4½ - 1½	
2	1.	OSC Baden-Baden	(6)	-	7.	SK König Tegel	(6)	6 - 0	
3	4.	HSK-Post SV Hanno	(5)	-	5.	Hamburger SK von	(4)	4½ - 1½	
4	13.	SV Sangerhausen	(4)	-	8.	SG Bochum 31	(5)	1 - 5	
5	6.	TSV Schott Mainz	(4)	-	12.	Heilbronner SV	(4)	3 - 3	
6	9.	Heeper SK von 73	(3)	-	11.	SK König Plauen	(3)	3 - 3	
7	14.	FSV Großenseebac	(2)	-	15.	SG Porz	(2)	2½ - 3½	
8	10.	SF Köln-Mülheim	(2)	-	16.	SV Puschendorf	(0)	2½ - 3½	

Ergebnisse Runde 6

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis	At.
1	1.	OSC Baden-Baden	(8)	-	3.	SV Glück auf Rüder	(9)	4 - 2	
2	2.	SV Medizin Erfurt	(7)	-	4.	HSK-Post SV Hanno	(7)	4 - 2	
3	7.	SK König Tegel	(6)	-	8.	SG Bochum 31	(7)	2 - 4	
4	6.	TSV Schott Mainz	(5)	-	9.	Heeper SK von 73	(4)	4 - 2	
5	15.	SG Porz	(4)	-	12.	Heilbronner SV	(5)	4 - 2	
6	11.	SK König Plauen	(4)	-	5.	Hamburger SK von	(4)	2 - 4	
7	13.	SV Sangerhausen	(4)	-	16.	SV Puschendorf	(2)	4 - 2	
8	14.	FSV Großenseebac	(2)	-	10.	SF Köln-Mülheim	(2)	2½ - 3½	

Stand nach der 6. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	1.	OSC Baden-Baden	2202		4	2	0	10 - 2	24.0	39.0
2.	8.	SG Bochum 31	2028		4	1	1	9 - 3	24.0	34.0
3.	2.	SV Medizin Erfurt	2183		4	1	1	9 - 3	22.0	42.0
4.	3.	SV Glück auf Rüder	2168		4	1	1	9 - 3	21.0	43.0
5.	4.	HSK-Post SV Hann	2074		3	1	2	7 - 5	21.0	43.0
6.	6.	TSV Schott Mainz	2034		3	1	2	7 - 5	18.5	30.0
7.	13.	SV Sangerhausen	1919		3	0	3	6 - 6	17.0	39.0
8.	15.	SG Porz	1810		3	0	3	6 - 6	17.0	25.0
9.	5.	Hamburger SK von	2055		3	0	3	6 - 6	16.5	31.0
10.	7.	SK König Tegel	2034		3	0	3	6 - 6	16.0	46.0
11.	12.	Heilbronner SV	1929		2	1	3	5 - 7	15.5	30.0
12.	10.	SF Köln-Mülheim	1977		2	0	4	4 - 8	16.5	31.0
13.	11.	SK König Plauen	1964		1	2	3	4 - 8	16.0	40.0
14.	9.	Heeper SK von 73	1982		1	2	3	4 - 8	15.5	42.0
15.	16.	SV Puschendorf	1766		1	0	5	2 - 10	14.0	32.0
16.	14.	FSV Großenseebac	1880		1	0	5	2 - 10	13.5	29.0

u20w – 5. Runde

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	1.	SC Leipzig-Gohlis	(8)	-	8.	SF Wadgassen/Diff	(6)	3 - 1
2	3.	SK König Tegel	(6)	-	5.	SC Leipzig-Lindena	(6)	3 - 1
3	6.	SC Schwabmünche	(5)	-	11.	SG Oesede/Georgs	(5)	2 - 2
4	9.	SG Porz	(4)	-	2.	SV Wolfbusch	(5)	½ - 3½
5	12.	ESV Delitzsch	(4)	-	7.	SG Mutterstadt	(4)	½ - 3½
6	14.	TTC G/W Fritzdorf	(2)	-	4.	SAV Torgelow	(3)	1 - 3
7	13.	SK Bruckmühl	(2)	-	10.	TSV Heumaden	(3)	1½ - 2½
8	16.	SV Empor Erfurt	(1)	-	15.	TuRa Harksheide N	(0)	2½ - 1½

6. Runde

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	3.	SK König Tegel	(8)	-	1.	SC Leipzig-Gohlis	(10)	0 - 4
2	2.	SV Wolfbusch	(7)	-	5.	SC Leipzig-Lindena	(6)	2 - 2
3	8.	SF Wadgassen/Diff	(6)	-	6.	SC Schwabmünche	(6)	1½ - 2½
4	7.	SG Mutterstadt	(6)	-	11.	SG Oesede/Georgs	(6)	2 - 2
5	4.	SAV Torgelow	(5)	-	9.	SG Porz	(4)	2½ - 1½
6	10.	TSV Heumaden	(5)	-	16.	SV Empor Erfurt	(3)	2½ - 1½
7	15.	TuRa Harksheide N	(0)	-	12.	ESV Delitzsch	(4)	0 - 4
8	13.	SK Bruckmühl	(2)	-	14.	TTC G/W Fritzdorf	(2)	3 - 1

Stand nach der 6. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	1.	SC Leipzig-Gohlis	1938		6	0	0	12 - 0	21.0	40.0
2.	2.	SV Wolfbusch	1773		3	2	1	8 - 4	16.0	35.0
3.	3.	SK König Tegel	1767		4	0	2	8 - 4	13.5	43.0
4.	6.	SC Schwabmünche	1582		3	2	1	8 - 4	12.5	42.0
5.	7.	SG Mutterstadt	1572		3	1	2	7 - 5	14.0	41.0
6.	4.	SAV Torgelow	1643		3	1	2	7 - 5	13.5	31.0
7.	5.	SC Leipzig-Lindena	1630		3	1	2	7 - 5	12.0	44.0
8.	11.	SG Oesede/Georgs	1474		2	3	1	7 - 5	12.0	37.0
9.	10.	TSV Heumaden	1501		3	1	2	7 - 5	11.5	29.0
10.	8.	SF Wadgassen/Diff	1572		3	0	3	6 - 6	14.5	44.0
11.	12.	ESV Delitzsch	1445		3	0	3	6 - 6	12.0	30.0
12.	13.	SK Bruckmühl	1313		2	0	4	4 - 8	10.5	30.0
13.	9.	SG Porz	1517		2	0	4	4 - 8	10.0	40.0
14.	16.	SV Empor Erfurt	1249		1	1	4	3 - 9	7.0	30.0
15.	14.	TTC G/W Fritzdorf	1302		1	0	5	2 - 10	7.0	31.0
16.	15.	TuRa Harksheide N	1253		0	0	6	0 - 12	5.0	29.0

u14w – 5. Runde

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	1.	SC Nastätten	(7)	-	6.	SG B-W Stadtilm I	(6)	1½ - 2½
2	2.	SV Wolfbusch	(6)	-	3.	SG Porz e. V.	(7)	2½ - 1½
3	8.	SF Hörden	(4)	-	4.	SF Gerresheim 86 e	(6)	2 - 2
4	7.	SK Nordhorn- Blank	(4)	-	5.	Kronacher SK 1882	(4)	2 - 2
5	11.	Verein f. SF v. 1975	(4)	-	13.	SK Endingen	(4)	1½ - 2½
6	10.	SG B-W Stadtilm II	(3)	-	9.	SC Ladja Roßdorf	(3)	3 - 1
7	14.	SV Wattenscheid-G	(2)	-	15.	SC Leipzig-Lindena	(2)	2 - 2
8	12.	SC Vaterstetten	(0)	-	16.	SC Untergrombach	(2)	2½ - 1½

6. Runde

Paar	MNr	Mannschaft	Punkte	-	MNr	Mannschaft	Punkte	Ergebnis
1	6.	SG B-W Stadtilm I	(8)	-	2.	SV Wolfbusch	(8)	1 - 3
2	4.	SF Gerresheim 86 e	(7)	-	3.	SG Porz e. V.	(7)	1 - 3
3	13.	SK Endingen	(6)	-	1.	SC Nastätten	(7)	0 - 4
4	5.	Kronacher SK 1882	(5)	-	10.	SG B-W Stadtilm II	(5)	3 - 1
5	8.	SF Hörden	(5)	-	7.	SK Nordhorn- Blank	(5)	2 - 2
6	15.	SC Leipzig-Lindena	(3)	-	11.	Verein f. SF v. 1975	(4)	1½ - 2½
7	9.	SC Ladja Roßdorf	(3)	-	16.	SC Untergrombach	(2)	4 - 0
8	14.	SV Wattenscheid-G	(3)	-	12.	SC Vaterstetten	(2)	2½ - 1½

Stand nach der 6. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	2.	SV Wolfbusch	1466		5	0	1	10 - 2	16.5	43.0
2.	1.	SC Nastätten	1499		4	1	1	9 - 3	15.5	45.0
3.	3.	SG Porz e. V.	1342		4	1	1	9 - 3	15.0	47.0
4.	6.	SG B-W Stadtilm I	1219		4	0	2	8 - 4	14.0	44.0
5.	4.	SF Gerresheim 86	1252		3	1	2	7 - 5	14.0	37.0
6.	5.	Kronacher SK 1882	1227		2	3	1	7 - 5	13.5	37.0
7.	11.	Verein f. SF v. 1975	904		3	0	3	6 - 6	14.0	30.0
8.	7.	SK Nordhorn- Blan	1146		2	2	2	6 - 6	12.5	39.0
9.	8.	SF Hörden	1055		2	2	2	6 - 6	12.5	35.0
10.	13.	SK Endingen	875		2	2	2	6 - 6	10.5	38.0
11.	9.	SC Ladja Roßdorf	973		2	1	3	5 - 7	12.0	35.0
12.	14.	SV Wattenscheid-G	760		2	1	3	5 - 7	12.0	26.0
13.	10.	SG B-W Stadtilm II	913		2	1	3	5 - 7	10.5	38.0
14.	15.	SC Leipzig-Lindena	759		1	1	4	3 - 9	8.5	27.0
15.	12.	SC Vaterstetten	895		1	0	5	2 - 10	6.5	28.0
16.	16.	SC Untergrombach	667		1	0	5	2 - 10	4.5	27.0

Hinter „Verein f. SF v. 1975“ verbergen sich die Schachfreunde Düsseldorf-Süd!

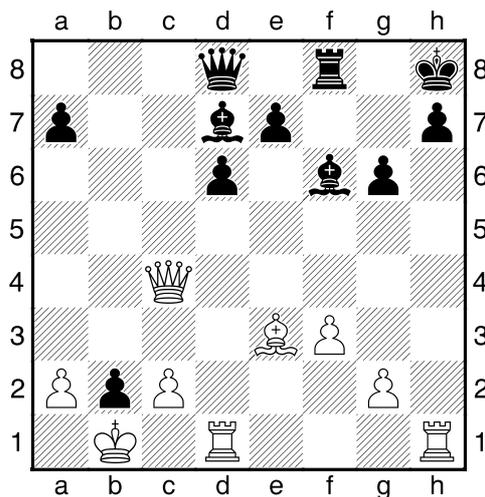
Partien (Kommentare: Atila Gajo Figura)

Die schöne Seite des Lebens - U16

(1) Günnigmann,M (1824) – Zeldin,L (1849) [B78]

DVM u16 2005 Berlin (3.1), 28.12.2005

Gehen wir zurück zur dritten Runde der Altersklasse U16. Dort spielte der junge Mann Günnigmann folgende starke Partie: **1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♘f6 5.♗c3 g6** Die Drachen-Variante der Sizilianischen Verteidigung verheißt einen spannenden Kampf. **6.f3 ♗g7 7.♙e3 0-0 8.♞d2 ♗c6 9.♙c4 ♙d7 10.♙b3 ♞c8 11.0-0 ♗e5 12.h4 ♗c4** Seit der Partie Karpov – Kortschnoi ist bekannt, dass man diesen Zug nicht spielt. [Meinen geringen Kenntnissen ist 12...h5 die theoretische Variante.] **13.♙xc4 ♞xc4 14.h5 b5 15.hxg6 fxg6 16.e5!** Ein wichtiger Zug in dieser Variante. **16...b4** Das ist erzwungen. [Natürlich verliert 16...dxe5 wegen 17.♗e6 mit Gewinn.] **17.exf6 bxc3 18.♞e2N** Dies ist eine Neuerung. Die Vorgängerpartie begann mit Dd3. **18...cxb2+ 19.♗b1 ♞xd4 20.♙xd4 ♙xf6 21.♞c4+ ♗g7** Das ist der richtige Zug. [Deutlich schlechter ist 21...♗h8 wegen folgenden Varianten: 22.♙xf6+ ♞xf6 23.♞h6 ♙e6 (23...♞g8 24.♞c7+-) 24.♞h4 ♙g8 25.♞h1 ♞f7 26.♞xg6+- mit jeweiligem Gewinn.] **22.♙e3?** Mit diesem naheliegenden Zug hatte Weiß die spätere Kombination geplant. [Stärker ist aber das simple 22.♙xf6+ ♞xf6 23.♞h4 h5 24.♞d4 mit klarem Vorteil für Weiß.] **22...♗h8?** Dieser Zug lässt die geplante Kombination zu. [Nach 22...h5! wäre die Stellung alles andere als klar gewesen. Ein Beispiel lautet 23.g4 ♞c8 24.♞e2 ♙e6 25.g5 ♙e5 mit schwarzem Angriff.]



23.♞xh7+!! ♗xh7 24.♞h1+ ♙h4 25.♞xh4+ ♗g7 26.♙h6+ ♗f6 27.♞d4+ ♗f7 28.♞g7+ ♗e6 29.♞xf8 Die Hetzjagd hat einen Mehrturm hervorgebracht. Nun folgte **29...♞a5 30.♞g8+ ♗f6 31.♞g7+ ♗f5 32.♞h5+** Hier gab Schwarz auf. Es gibt mehrere Gewinnwege.[Der kürzeste Mattweg ist 32.♞f7+ ♗e5 33.♙g7#] **1-0**

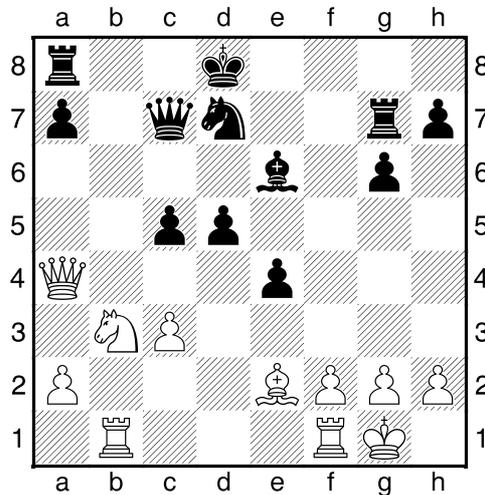
Großes Kino – U20

(2) Papaioannou,D (2024) – Müller,M (1827)

DVM u20 2005 Berlin (6.3), 29.12.2005

1.e4 e5 2.♘f3 ♗c6 3.♙b5 f5 Dies ist eine Einladung für einen scharfen Kampf.. **4.d4** Das ist eine interessante Nebenvariante. [Die Hauptvariante beginnt mit 4.♗c3 fxе4 5.♗xe4] **4...fxe4 5.♗xe5 ♗xe5 6.dxe5 c6 7.♙e2 ♞a5+ 8.♙d2 ♞xe5** Weiß hat den Bauern für Entwicklungsvorsprung geopfert. **9.♙c3 ♞e7 10.♙h5+ ♗d8 11.0-0 d5 12.b4!** Anstatt irgendwie zu versuchen die Stellung mit Figurenopfern zu knacken, bahnt sich der Anziehende über den Damenflügel einen Weg zum Angriff. **12...♗f6 13.b5 g6** [Auch nach dem blechkistenhaften 13...♗xh5 14.♞xh5 ♙e6 15.bxc6 bxc6 16.♗d2 hat Weiß weiterhin starken Angriff.] **14.♙e2 ♙g7 15.bxc6 bxc6 16.♙d4 ♙e6 17.c3** [Schlecht ist 17.c4 wegen 17...c5 18.cxd5 cxd4 19.dxe6 d3 mit schwarzem Vorteil.] **17...♞f8 18.♞a4** Ab diesem Zug verbessert der Anziehende Zug fuer Zug die Stellung. **18...♞c7 19.♗d2 ♞f7** [Nach dem zentrumsschwächenden

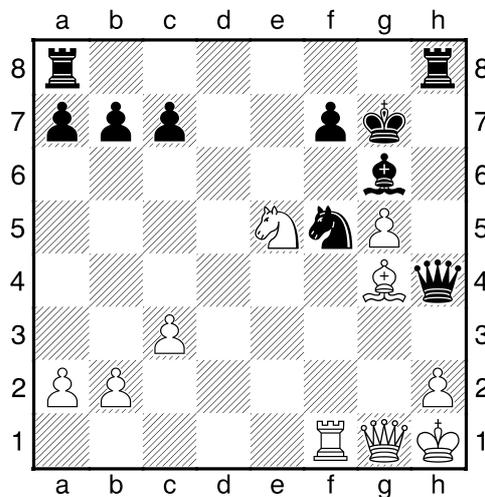
Bauernzug 19...c5 folgt 20.♙xf6+ ♖xf6 21.c4 mit der Zerstörung des Zentrum.] **20.♘b3** Die schwachen schwarzen Felder sind angepeilt. **20...♗d7** Hier ließ der Anziehende einen laut der Maschine einen Gewinn aus. In der Partie brachte Weiß seinen Turm ins Spiel. **21.♖ab1** [Die Maschine will 21.♙xg7 ♖xg7 22.♗d4 mit Angriff auf e6 und c6 sehen. Nach 22...♙f5 23.g4 c5 24.♗c6+ ♔e8 25.gxf5 gxf5+ 26.♙h1 ist die Stellung wegen der disharmonischen Stellung und des offenen Koenigs nicht hundertprozentig klar.] **21...c5 22.♙xg7 ♖xg7**



23.f3! Jetzt nehmen auch der Turm von f1 und der Läufer von e2 am Spiel Teil. **23...exf3 24.♙xf3 ♗b6 25.♗h4+!** Dieses Schwenken krönt den Flügelangriff des Anziehenden. **25...♙d7 26.♙g4 ♖e8 27.♖be1 ♖ge7?** Dieser Zug verliert ohne Kampf. [Zäher ist 27...♙xg4 28.♗xg4+ ♔d8 29.♗g5+ ♖ee7 und nun muss Weiß den starken Zug 30.c4! finden. Jetzt werden die letzten Schutzmauern gebrochen und Weiß sollte einen sehr gefährlichen Angriff besitzen. Eine Bleistiftvariante ist 30...♙c8 31.♖c1 h6 32.♖f8+! ♔b7 33.♗d2 ♗d6 34.cxd5 ♖c7 35.♗a5+ ♔a6 36.♗d3+ c4 37.♗xc4 mit Gewinn.] **28.♙xe6+** [Ebenfalls zum Gewinn führend ist 28.♖xe6 ♖xe6 29.♖f7+ ♔d6 30.♗g3+ Da Materialverluste nicht zu vermeiden sind gab sich der Nachziehende geschlagen. **1-0**

Pleiten, Pech und Pannen

Die verpasste Riesenchance 1 – U16



(Dieses Fragment wurde uns von einem Betreuer des Hamburger SK empfohlen. Vielen Dank!; d. Red)

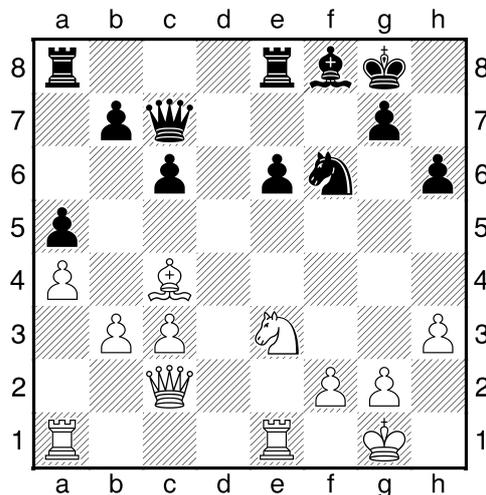
(3) Linsenmeyer,M (1930) – Colpe,M (1937)

DVM u16 2005 Berlin (4.3), 28.12.2005

Durch energisches Spiel hat der Nachziehende eine Gewinnstellung erreicht: Weiß steht total auf Verlust, er hat einen ganzen Turm weniger. Gierig schnuppert er die Gabel auf g3 und schnappt zu. **37...♖g3+** **38.♔g2 ♜xf1** **39.♚d4** Dieser Zug überraschte seinen Gegner. Er blieb ruhig und zog ohne groß nachzudenken mit leichter Hand **39...♞ad8?** Hier hatte der Anziehende seine große Stunde. Zunächst spielte er korrekt mit **40.♜d7+** **♔g8** **41.♜f6+** **♔f8** weiter. Jetzt setzte er jedoch fehlerhaft mit **42.♚xd8+** fort und streckte nach langem Kampf die Waffen. Würde er anstelle von 42. Dxd8+ mit Sh7+!! fortgesetzt, dann wäre er durch einen halben Punkt für seine erfinderischerische Verteidigung belohnt. **0-1**

Wer weiter rechnet.... – U16

Die folgende Partie ist sowohl wegen ihrer „Panne“ als auch wegen ihrer sportlichen Wichtigkeit hier abgedruckt:



(4) Huschenbeth,N (2272) – Shmirina,E (2078) [B07]

DVM u16 2005 Berlin (6.1), 29.12.2005

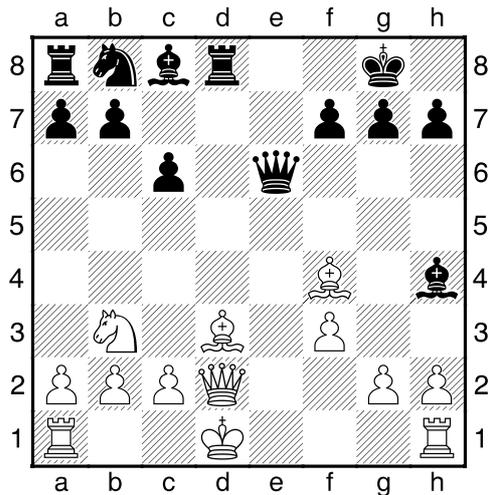
Weiß hatte durch viel Arbeit etwas Vorteil erkämpft. Diesen wollte er vergrößern, in dem er einen Bauern gewinnt. Es folgte **21.♜g4 ♜xg4** Hier hätte das einfache Schlagen auf g4 einen leichten Vorteil gesichert. Der Anziehende spielte jedoch **22.♞xe6 ♚h2+** **23.♔f1 ♞xe6** **24.♙xe6+** **♔h8** **25.hxg4** und übersah dabei, dass nach **25...♚h1+** **26.♔e2 ♚xa1** der Turm a1 vom Brett verschwand. Völlig frustriert setzte er mit **27.♚g6** einen Gegenangriff fort, musste jedoch nach **27...♚b2+** **28.♔f1 ♚c1+** **29.♔e2 ♞d8** **30.♙f5 ♞d2+** **31.♔f3 ♚xc3+** **32.♔f4 ♞xf2+** **33.♔e4 ♞e2+** die Waffen strecken. **0-1**

Die verpasste Riesenchance 2 - U20

(5) Hilverda,A (2156) – Nüsken,N (2302)

DVM 2005 u20 Berlin (4.1), 28.12.2005

Nach den Zügen **1.e4 e5** **2.♜f3 d6** **3.d4 exd4** **4.♜xd4 ♜f6** **5.♜c3 ♙e7** **6.♙f4 0-0** **7.♚d2 c6** **8.f3 d5** **9.exd5 ♜xd5** **10.♜xd5 ♚xd5** **11.♜b3 ♙h4+** **12.♔d1 ♚e6** **13.♙d3 ♞d8**



erreichten die Spieler diese Position. Weiter geschah **14.c4** und Weiß verlor später. In der Diagrammstellung hätte der Anziehende die Gunst der Stunde nutzen können, in dem er mittels 14. Lxb8 Txb8 15. Df4 eine Figur durch Doppelangriff gewinnen konnte. **0-1**

Impressum

Diese Zeitung wurde hergestellt von:

Carsten Schirmmacher, Christian Laßan (Redaktion)
Atila Gajo Figura, Oliver Hänsgen

Die Meinung der Autoren spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingereichte Manuskripte nicht abzdrukken oder in verkürzter Fassung zu veröffentlichen.

Lösungen zum Schachquiz

- | | | |
|--|----------------------|--|
| 1) b – Emanuel Lasker | 2) c – Philidor | 3) a – Viktor Kortschnoj |
| 4) c – Atila Gajo Figura | 5) b – Topalov | 6) a – Steinitz |
| 7) a – Emanuel Lasker | 8) c – Schachspieler | 9) a - Jemand der ständig wenig Zeit hat |
| 10) 1. Tc6+, danach kann Schwarz den schachbietenden Läufer entfernen: 1... Txb7 | | |

GRÜß-BOX

An alle Betreuer und Spieler/innen des Hamburger Schachklubs von 1830: macht weiter so!! Wir grüßen Euch aus der verschneiten Hansestadt und drücken Euch die Daumen! Eure Fans aus dem Klub!;

Viele Grüße an die Mannschaft aus Tamm. Ich drücke Euch für die letzte Runde nochmals alle Daumen und wünsche Euch viel Glück! Gruss Beate Lange;

viele grüße an die Teilnehmer und Organisatoren der u16-meisterschaft! für die Mannschaft aus Neuberg/Hessen wird weiterhin ganz fest die Daumen gedrückt. aus dem verschneiten Hanau Peter Ziegler;

Kämpfen-Plauen !!!!!!!!!!!!!!!;

Hallo liebe Schachfreunde, zunächst ein dickes Lob an den Berliner Schachverband und dessen fleißige Helfer für diesen tollen aktuellen Internetauftritt. Vielen Dank, dass somit auch der interessierte Rest der Welt die Möglichkeit hat, sich \"hautnah\" über den Verlauf der Meisterschaftsturniere zu informieren. Auch die Idee mit der Meisterschaftszeitung finde ich prima. Rundum hört sich alles nach einer prima Betreuung des Turniers durch den Ausrichter an. Ich wünsche allen Mannschaften weiterhin viel Erfolg auf der Jagd nach dem Titel. Die Daumen drücke ich allerdings nur meinem Lokalverein SG Bochum 31 !! Weiter so, bislang habt ihr ein tolles Turnier hingelegt. Ein besonders fettes Lob an die \"Ersatzleute\", die bislang hervorragend abgeschnitten haben!! Go, Bochum, go!! Liebe Grüße Olaf Peters;

Liebes OSC Baden-Baden Team, Lieber Fabian, liebe Annette, für den morgigen Kampf gegen Bochum drücke ich euch ganz fest die Daumen und vielleicht ist ja sogar der Titelgewinn drin!? Euch allen: Illya, Raoul, Frederik, Robert, Carlos, Michael, Fabian und Annette wünsche ich einen guten Rutsch und alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2006!!!!

Das Letzte – Streiflichter

**Eugen Roth
Der Meister**

*Ein Mensch sitzt da, ein schläfrig trüber,
Ein anderer döst ihm gegenüber.
Sie reden nichts, sie stieren stumm.
Mein Gott, denkst du, sind die zwei dumm!
Der eine brummt, wie nebenbei,
Ganz langsam: Tc6-c2.
Der andre wird allmählich wach
Und knurrt: Da3-g3, Schach!
Der erste weiter nicht erregt,
Starrt vor sich hin und überlegt.
Dann plötzlich, vor Erstaunen platt,
seufzt er ein einzig Wörtchen: matt!
Und die du hieltst für niedre Geister
Erkennst du jetzt als hohe Meister.*

Witze vom anderen Stern

Ein Blinder und ein Beinlose spielen Schach, sagt der Beinlose: "Wenn du nocheinmal schummelst, dann tret ich dich!" Sagt der Blinde: "Hah, das will ich sehen!"

Drei Verrückte spielen Karten. Sagt der erste: "Schach." Sagt der zweite: "Kontra!" Da fragt der dritte: "Seit wann gibt es bei Halma Elfmeter?"

Ein Mann spielt Schach mit seinem Hund. Ein zweiter Mann tritt hinzu: "Sie haben aber einen klugen Hund." - "Wieso, er verliert doch immer."